Paibacher Beitung.

Bellen 50 h, größere per Zeile 12 h; bei österen Wiesen per Zeile 6 h.

Die Baibacher Zeitungs erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage. Die Abministration besinder sich Kongresplat Rr. 2, die Redation Dalmatingasse Ar. 6. sprechstunden der Redation vom 8 bis 10 Uhr vormittags. Unsrantierte Briese werden nicht angenommen, Manustripte nicht zurnichgestellt.

Umtlicher Teil.

Seine f. und f. Apostolische Majestät ind den 12. d. M. nachmittags nach Lemberg, respet-

Raiferliche Berordnung vom 10. September 1903

betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln anläße lich eingetretener Elementarschäden.

Auf Grund des § 14 des Staatsgrundgesetzes rung grund des § 14 des Staatsgrundser 3ch

Meine Regierung wird ermächtigt, in den vom detitande betroffenen oder bedrohten Gegenden innerbelb des Gesantgebietes der im Reichsrate vertretenn dönigreiche und Länder zur Unterstützung der Misbedirftigen Bevölkerung sowie zur Wiederher-Lang boidess Bevölkerung sowie zur Wiederheredung beschädigter staatlicher Objekte Beträge aus Chantsmitter staatsmitteln bis zum Belause von 15,000.000 K Nach Maßgabe des wirklichen Bedarfes gegen Rechrungslegung du verausgaben.

Die Unterstützung der hilfsbedürftigen Bevölkede Unterstützung der hilfsbedürftigen Bevor-ober Abrah. Förderung aller auf die Linderung ober Abbehr des Rotftandes abzielenden Magnah-nen mahr des Rotftandes abzielenden Magnahmen, disbesondere durch Gewährung nicht zurückzu-lehtender Gastere durch Gewährung nicht zurückzuung von gar. Deträge zu erfolgen, welche zur Beschafdung bon Lebensmitteln, Saatgut, Biehfutter u. dgl., den Lebensmitteln, Saatgut, Viehjutter u. beichädig-der Leicher Biederherstellung zerstörter oder beschädiger ter Objekte, sowie zur Ausführung gemeinnnüßiger oden Geneinen der Ausführung gemeinnungs-oden Geneinen Geneinen der Geneinen Genein Gener, Gemeinden, Bezirfe, Genossenschaften und Senturenzen berabreicht werden fönnen.

in geeigneten Fällen können auch unverzinsliche berden, welche augemessene Sicherftellung bewilligt erben, welche bom 1. Oktober 1908 angesangen bin-

nen längstens 20 Jahren ratenweise zurückzuzahlen fein werden.

Die Zuerkennung und Berteilung der Unterstützungen und Borschiisse hat durch die Staatsbehörden zu erfolgen.

§ 4.

Rechtsurfunden, Eingaben und Amtshandlungen bezüglich der in dieser Berordnung erwähnten Unterstützungen und Vorschüffe find stempel- und gebührenfrei.

Rüdftändige Boridugraten fonnen mittelft ber politischen Exetution eingebracht werden.

Mit dem Bollzuge dieser Berordnung, welche mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit tritt, find Meine Minister des Innern, der Finangen und des Acterbaues beauftragt.

Schönbrunn, am 10. September 1903.

Franz Joseph m. p.

Belfersheimb m. p. Roerber m. p. Böhmm. p. Witterm. p. Sartel m. p. Callm. p. Giovanellim. p. Pietat m. p.

Die Brojchitre «Los von Rom», «Kämpfe im Böhmerland», I. «Wie Böhmen protestantisch tourde», II. «Wie man Böhmen katholisch machte». Bom Pfarrer Lic. Theol. B. Pater Brännlich, F. Lemanus Berlag München 1903, wurde seitens der f. Staatsanwaltschaft in Prag gemäß §§ 302, 305 St. G. mit

Beschlag belegt. Bom f. f. Landesprafidium für Rrain. Laibach am 12. September 1903.

Den 12. September 1903 wurde in der f. f. Hof- und Staats-druckerei das XC. Stück des Reichsgesethblattes in dentscher Aus-gabe ausgegeben und versendet.

Da fie in biefem von ben Gifenbahnen und Städten entfernten Lande vom Leben fo gut wie nichts gelernt hatte, fo fühlte fich Mion fehr glücklich, benn fie hatte es fich nie eingebilbet, baß es noch andere Bergnügungen geben fonnte, als mit ben Sammlein gu fpielen und bie Bogel fliegen gu feben. Huppen, Reifen, Kreifel und Balle gibt? Rein; da fie nicht lefen tonnte - wer hatte auch feine Beit Damit verlieren follen, fie gelehrt zu machen? tannte fie nicht jene Traume, Die Die Geschichte bes schönen Dornroschens und des von den Geen befcutten Afchenbrobels in ben jungen Gemittern gurudläßt. Zwifchen ihr und ihren Lämmern bestand ber einzige Unterschied barin, baß fie fprach und jene blötten.

Ein taum mertlicher Unterschied! Denn baburch, daß fie fich beständig mit ihnen unterhielt, hatte fie in ihren Worten, die fich selten in Gagen ausbruckten, schleppende, langgedehnte Klagelaute angenommen, die etwas Sanftes, Tierisches an sich hatten.

Der einzige Kummer, bend nach dem Pachthofe dein Schäferhund mit destand darin, daß sie abends nach dem Pachthofe der der dem Bolfe träume. Mion war sie unter einer braunen Haarfille in der destand darin, daß sie abends nach dem Pachthofe der dem Bolfe träume. Mion war sie unter einer Braunen Haarfille in der destant dagen, die unter einer braunen Haarfille in der destallen weren Geschen Geschichte lachten betrachtete fich zu entfleiden, auf das Stroh unter die Tir nieder; als Kopftiffen biente ihr irgend ein gefälliges Lamm, in bessen Fell sie ihre Haare brückte.

Jener Tag wur Je

Den 12. September 1903 wurde in ber f. f. Hof- und Staats-druckerei das XLIX. Stück der polnischen, das L. Stück der froa-tischen, das LVII. und LIX. Stück der polnischen, das LXII. Stüd der rumänischen, das LXV. Stüd der ruthenischen, das LXVI. Stüd der ruthenischen, das LXXV. Stüd der froatlichen, das LXXVII. Stüd der rumänischen, das LXXVIII. Stüd der froatlichen, das LXXVIII. Stüd der froatlichen, das LXXVIII. Stüd der froatlichen, das LXXXVIII. Stüd der froatlichen, das LXXXIII. LXXXI. Stud der böhmischen und rumanischen, das LXXXII. Stüd der böhmischen, italienischen und kroatischen, das LXXXIII. Stüd der italienischen, das LXXXIV. Stüd der böhmischen und italienischen, das LXXXV. Stüd der böhmischen und kroatischen und das LXXXIX. Stüd der böhmischen Unsgabe des Reichsgefegblattes ausgegeben und verfendet.

Rach bem Amtsblatte gur &Beiterner Beitungs vom 12. September 1903 (Ar. 209) wurde bie Weiterverbreitung folgenber Breferzeugniffe verboten:

Mr. 9037 und 9038 «L' Indipendente» vom 4. und 5. September 1903.

Dr. 36 . Delavec Rdeči Prapor, vom 4. September 1903.

Nichtamtlicher Teil.

Nordamerita und ber Batitan.

Man schreibt aus Bashington: Hiefige leitende fatholische Kreise erwarten mit Bestimmtheit, daß der Heilige Stuhl auch unter dem Nachfolger Leo XIII. das seit Jahren mit nie rastender Energie verfolgte Biel — die Anknüpfung ständiger diplomatischer Beziehungen zwijchen dem Batikan und der amerikanischen Regierung - unausgesett im Auge behalten In Washington verhält man sich allerdings diesen Beftrebungen gegenüber fehr fühl, und diese Saltung war es auch, welche die Miffion des Gouverneurs Taft, in persönlichen Verhandlungen mit dem Batikan den Berkauf der Ordensländereien auf den Philippinen an die Vereinigten Staaten zum Abschlusse zu bringen, jedem Eingeweihten von vornherein als wenig aussichtsvoll erscheinen lassen mußte. Denn durch mannigfache Instruktionen, mehr nach formeller als nach materieller Seite hin gebunden,

herabfallenden Dornen ftieg die Berbe in bas Tal hernieder; auch Mion hupfte, sich mit einem turgen Stode forthelfend, von Stein zu Stein, und fo machte auch fie den Eindruck eines Lammes, bas in ben Stall zurücktehrt.

Sobald fie den Fuß in die Rüche des Bachthofes gefett hatte, fagte die Tante gu einem Manne, der mit erwartungsvoller Miene an der Tir faß: Da ift die Kleine!»

Der Mann, ber einen runden Sut auf bem Ohre, dide Ringe an den Fingern, eine große Kette in der Beste hatte, richtete sich auf, naherte sich Mion, pacte sie beim Gurtel bes roten Rockes, hob fie bis zu ben Balten ber Dede, ließ fie los, fing fie mit ber anderen Sand auf, ließ fie endlich wieber auf die Erbe fallen und fagte, während fie mit einem Schrei bes Entfegens in einen Bintel bes Bimmers

entfloh, mit starter Stimme zu der Tante:
-Also abgemacht, das Mädel ist jung, mager und geschmeidig, unterzeichnen wir also das Bapier! Dreihundert Franken auf zwei Jahre, bas ift ein gutes Geschäft; ja, ja, die Kleine hat von bem Glude,

bas fie macht, teine Uhnung.» Mion fah ihn befturgt, mit weit aufgeriffenem Munde an. Als man ihr erflärt hatte, ber Mann wolle fie mitnehmen, um eine Geiltangerin aus ihr gu machen, wie folche auf den Jahrmartten auftreten, da fing fie an zu ichluchzen und heiße Tranen zu vergießen. Ihre Berde follte fie verlaffen? Riemals! Sie follte nicht mehr neben bem Hunde, bas Lamm auf bem Schoße, im Schatten ber Raftanienbaume

feuilleton.

Miß Carlino.

Die kleine Mion hütete die Schafe im Schatten von Die kleine Mion hütete die Schafe im Schutten von Grun bes Makans, die sich im blauen Schatten von Die sonst glühende drin des Rasens abhoben. Die sonst glühende in die din dies Südens war recht frisch unter den Zweigen, die Luft einem Experiment ein die Luft von Erde und Kräutern stieg duft einem Krautern stieg des Luft einem Krautern stiegen des Luft ein bie Luft empor. Es gab hier viele Bachstelzen, ihren langen, perlgrauen Schwanz schüttelnd, hinter weibenden Tieren herstogen, manchmal auf das einem leichten Schwanz schwanz schwanzleichten und einem leichten Schwaizeit gleumeit entslohen. einem leichten Schrei nicht allzuweit entflohen. Mit ihren nacht der nicht allzuweit entflohen.

Mit ihren nacten, rosigen Füßen, die die Dornen inigen Stelsen, rosigen Füßen, die die Dornen ant ihren nackten, rosigen Füßen, die die Dornen inem Rotellen derrissen hatten, saß Mion, mit graner Leimvand bekleidet, am Fuße eines Baumes; meugehorenes Lamm, hen knien hielt sie ein neugeborenes Lamm, olgun Ighr alt. Ganz klein, mit großen in in in großen in innennen Gaarfülle in Gasichte lachten, betrachtete die unter einer bramen Haarfülle in de in bit sichen Bögel, das Durcheinander der Lämmer, das dies dem Grase tummelten, und während sie dies betrachtete, lachte sie mit friedlicher Frende, with der Behenspitze neckte bie nichts betrachtete, lachte sie mit friedlicher Frende, seitweise werkangt. Mit der Zehenspise neckte hen nahm ihr schlummernden Hund,

verhindern, die eine später zu versuchende Anknüpfung ständiger diplomatischer Beziehungen irgendwie erleichtern könnten, fand Herr Taft, wenn auch mit der größten Zuvorkommenheit empfangen, in der Sache selbst wenig Entgegenkommen und mußte sich mit einem bescheidenen Scheinerfolge begnügen. Die Bedeutung ständiger diplomatischer Beziehungen zwiichen dem Batikan und Washington und die ablehnende Saltung der amerikanischen Regierung allen hierauf bezüglichen Vorschlägen gegenüber können nur dann richtig gewürdigt werden, wenn man die ebenso umfassenden, wie gewandten Bestrebungen auf Ronzentrierung der amerikanisch-katholischen Intereffen gebührend in Betracht zieht. Eine straffe Zusammenfaffung diefer Intereffen, mit einem politischen Vertreter des Heiligen Stuhles in Washington als Zentralpunkt würde — bei einer Bevölkerung von über 15 Millionen Katholifen in den Bereinigten Staaten — das geschlossene katholische Botum in allen nationalen Wahlen zu einem machtvollen und in den meisten Fällen ausschlaggebenden Fattor gestalten, mit dem die Führer der beiden großen politischen Parteien — Republikaner und Demokraten nicht nur zu rechnen haben wiirden, sondern von dem jie sich oft genug die Bedingungen vorschreiben lassen müßten. Im Sinblide darauf trägt jede amerikanische Regierung — gleichviel ob sich zur Zeit Republikaner oder Demokraten im Besitze der Herrschaft befinden Bedenken, die Schaffung eines derartigen Machtfattors wesentlich zu begünftigen, wenn nicht erst zu ermöglichen.

Politische Uebersicht.

Laibach, 14. Ceptember.

Das "Fremdenblatt" bespricht anerkennend die faiferliche Berordnung, betreffend die Bewilligung bon Staatsunterftügungen anläßlich eingetretener Elementarschäden, und sagt, die Aftion befunde, daß die Regierung die Frage des Notstandes nicht vom nationalen oder politischen Standpuntte, fondern einzig und allein von dem der werftätigen Sumanität betrachtet habe. Was Serr Dr. v. Roerber den Deputationen aus den notleiden den Gegenden vor Monatsfrist zugesagt, sei in der ausgedehnteften Weise erfüllt worden. Die Regierung habe ihre Hilfe von keinerlei Bedingungen abhängig gemacht, die Humanitätsattion nicht mit einer politischen verquickt. Es konnte bei unbefangener Beurteilung der bisherigen Wirksamkeit des jezigen Kabinettes auch fein Zweifel obwalten, in welchem Sinne die Regierung ihre Aufgabe, das Elend der schwer heimgesuchten Länder zu mildern, auffassen würde. Bor dem Elend und der Not verstumme der Hader und der Brift der Fraktionen; alle Parteien hätten von der Regierung, einträchtig und einmütig, Silfe für den Notstand gewiinscht, und die Regierung habe diesen Wünschen in ganz außerordentlichem und ungewöhnlichem Maße entsprochen.

Mus Prag, 12. d. M., wird gemeldet: Heute fanden hier mehrere sogenannte Restriptver fammlungen zum Andenken an das kaiserliche

Liddys Liebe.

Roman von Osfar Trell.

1.

Seitwarts von dem fleinen Städtchen, deffen Säuferreihen der grune Wiesengrund eines anmutigen Tales umrahmt, liegt das alte Residenzschloß Ingen-Still und friedlich lagern die Strahlen ber milben Maiensonne auf der Hauptfaffade bes alten Baues. Die Fenfter find auf dieser Seite dicht veraunger Beit teines Menschen Fuß darüber geschritten ift. Eine fast unheimliche Stille liegt über dem ganzen Schlosse ausgebreitet; nur der Abendwind rauscht, leise über die alten Dächer, und auf dem weiten, einförmigen Schlosplatze spielt eine muntere Knaben- schlosplatze spielt eine muntere Knaben- städtchen ausgebreacht. schar ihren Schlagball; sonst aber herrscht tiefe, fried-liche Ruhe, als sei alles Leben dabrinnen erstorben. Und doch ist das altersgraue Schloß nicht un-

bewohnt. Ueber bas Barfett ber hohen, freundlichen Räume raufchen die Schleppen ber Berzoginwittme Umalie und ihrer Damen, und in bem glanzenden Bruntfaale erichallt bann und wann die gebietende Stimme bes Sofmarichalls von Stetten. Conft aber zeigt nichts, daß eine fürstliche Person bier ihren reitet hatte.

um ängstlich die Schaffung von Präzedenzfällen zu Reftript vom 12. September 1871 statt. In einer dieser Berjammlungen jprach Abgeordneter Dr. Herold, welcher nach einer längeren, mit großem Beifalle aufgenommenen Rede erflärte, daß das Staatsrecht Böhmens nicht verjährt sei und heute noch sortlebe, doch fehle dem czechijchen Bolfe die Macht, es durchzuführen. Bon außen dürfe das czechische Bolk keine Hilfe erwarten, es müsse vielmehr auf seine eigene Araft und Energie bauen. — In einer zweiten Restriptversammlung sprach Abgeordneter Dr. Eduard Gregr unter den heftigften Ausfällen gegen den Bureaufratismus. Er beschuldigte ihn, daß dieser alles getan habe, um aus den vielen öfterreichischen Bölkerschaften eine einzige Nation zu machen, damit das nationale Moment unterdrückt werde. Diefer Bersuch sei nicht gelungen. Der Redner meinte, daß bei den heutigen Verhältnissen vielleicht der Absolutismus besser wäre, als die bestehende Verfassung. Redner plaidiert dafür, daß alle czechischen Bezirke, Städte, Märfte und Dörfer Deputationen nach Bien jum Raifer senden, ihm das Restript vom 12. September 1871 vorlegen und ihn bitten follen, er möge jich zum Könige von Böhmen frönen lassen. Dr. Gregr schloß mit den Worten, daß heute die Zeit der Königsfrönung und der Anerkennung der Selbständigkeit der Länder der böhmischen Krone viel näher gerückt sei, als man vielleicht glauben möchte.

Die "Neue Freie Presse" schließt aus den letten Meldungen vom Insurreftionsgebiete, daß der Bul garenaufstand in Mazedonien durch die Operationen der türkischen Truppen in seinem Lebensnerv getroffen worden ist. Auch der Umstand, daß das Zentralfomitee die fremde Diplomatie mit Beschwerden über die türfische Kriegführung behellige sei das Anzeichen einer verzweifelten Stimmung im Insurgenten - Hauptquartier und im Sosianer Zentralfomitee. Es ware allerdings gewagt und verfrüht, aus diesen Borgängen auf ein demnächst bevorstehendes Ende des Aufftandes zu schließen. Das Feuer in Mazedonien werde gewiß fortglimmen, aber die Gefahr des Ausbruches eines Weltbrandes scheine wenigstens für dieses Jahr beschworen. Es stehe der Ein bruch des Herbstes unmittelbar bevor, und was die türkischen Waffen nicht zu vollbringen im stande sein follten, werde die in jenen gebirgigen Gegenden besanders raube Witterung besorgen: die Pazifizierung. Das "Neue Wiener Tagblatt" glaubt aus den Be richten aus dem Auslande schließen zu können, daß die Kabinette die Lage auf dem Baltan als sehr ernst auffassen. Die Türkei habe die ihr durch das Eingreifen der Ententemächte noch einmal gegebene Notfrist tatenlos verstreichen lassen, ohne etwas für die Durch führung der Reformen zu tun, die ihren vitalsten Intereffen dienen sollten. Deshalb miiffe man fich trot des ernsten Willens der Mächte, den Frieden zu erhalten, leider auch auf das Gegenteil gefaßt machen Wenn sich aber da wie dort doch noch die Einsicht durchdringen fann, dann werde vielleicht doch der Krieg vermieden werden. Dies läge in beider Interesse, denn beide wissen es: Bulgarien hat auf keinerlei Bilfe und auf feinen Erfolg zu rechnen; auch ber Türkei wird sogar ein siegreicher Feldzug keinen Gewinn bringen.

Glang und welche Bracht die alten Manern bamals gefeben hatten, und bie alteften Bewohner wußten noch viel zu erzählen von den glangenden Soffeften und den bunten Masteraden, die damals in den Bruntfälen bes Schloffes abgehalten worden waren, von den ungähligen Jagdpartien mit zahlreicher Meute in den angrenzenden Walbungen und von ben pruntvollen Baraben ber freilich taum fünfzig Grenadiere zählenden Schlofigarde in ihren buntfarbigen Uniformen auf bem weiten Schlofplate.

Aber diese Zeiten bes Glanzes waren nun längft

frift die Herzoginwitwe Amalie ihren Einzug in bas Schloß gehalten hatte. Aber von allen baran gefnüpf-ten Hoffnungen ichien fich nichts erfüllen zu wollen. Die Bergogin lebte ftill und zurückgezogen in ihrem Schloffe und es vergingen oft Tage und Wochen, ehe die guten Ingenheimer die trauernde Fürstin ein-mal zu sehen bekamen. Sie litt zu sehr unter dem Schnierze, den ihr der frühe Tod ihres Gemahls be-

Und doch war es hier nicht immer so. Heiteres, freudiges Leben herrschte einst in diesen Räumen, als noch die nun ausgestorbene Nebenlinie des Fürsten-hauses in dem Ingenheimer Schlosse residierte. Es war in dem Städtchen noch unvergessen, welchen die Bäume des Parkes und um den spiken Turm

Nunmehr liegt das endgültige Rejultat len zum norwegijden Storthing welchem die Berluste der regierungsfreundlicht ten noch größer erscheinen, als angenommen In Bahlbezirke Bedenaer, welcher früher date Abgeordnete der Linfen im Storthing vertring gelang es nämlich der Rechten, beziehungen Moderatenpartei, alle vier Site zu erobern. hiemit abgeschlossenen Wahlen ist das form Storthing aus 63 Mitgliedern der Rechten und Woderatenpartei, 50 Mitgliedern der Linken und Sozialisten zusammengesett.

Tagesnenigfeiten.

— (Internationale Sphiene: Auflung in Buenos = Aires.) Das t. t. Santos sterium teilt ber Santos sterium teilt der Handels= und Gewerbetammet mit, daß im Anschlusse und Generten Rongel ameritanischer Aerzte während ber Beit bom 2 31. Mai 1904 in Buenos-Aires eine Opgient stattfinden wird, welche in sechs Gruppen 13 gb. faßt: I. 1. Klaffe: Sygiene ber Privat- und Maffe gen. II. 2. Klaffe: Sygiene ber Stäbte. III. 3. gegen übertragbare 4. Klaffe: Demographie und Sanitätsflatifit. Sanitätswiffenschaften. IV. 6. Rlaffe: Spgient b afters, 7. Klaffe: Schulgefundheitspflege. 8. Kloffe ber Lebensmittel. 9. Klasse: Higiene V 10. Klasse: Uebungs= und Arbeitshygiene. V. I. Gewerbe= und Beschäftigungshygiene. 12. Klasse: Und Schiffshygiene. VI. 13. Klasse: Anderweils und Schiffshygiene. VI. 13. Klasse: Regkentst ftande. — Das nähere Brogramm und Reglemen ber Ranglei ber Sanbels= und Gewerbetammer eingesehen werben.

(Rompligierte Steuergabint burch ihren sogenannten "paffiben Biberfind die Richtzahlung ber Schul- und Kirchensteutst. Rontonformiften (Quater) in England find je Münchener "Allg. 3tg." ergählt, auf ein Mittel bem fie fomen" dem fie fowohl ben Staat wie ihr Gemiffen 3 und gleichzeitig alles unnötige Aufsehen bermein Quater in einer tleinen Stadt im Norben Englateinigen Togen einigen Tagen ber Gerichtsvollzieher und erflat perfonlich befannten Manne, ber ein Schirmel "Ich fomme, um bie Schulauflage im Betrage ling zu holen ober Gie auszupfanben. Freund", antwortete ber Quater, "bag mir " verbietet, die Steuer zu gahlen." — "Bon Pfändung schreiten", entschied ber Beamte, Schirm ergriff. "Bas toftet biefer Schirm? ling", erwiberte ber Quater. "Dann werbt Differeng wieberbringen, wenn ich mehr als für biefen Schirm erhalte", fchloß ber Berich Unterrebung und schickte fich an, ben Laben Aber noch ehe er bie Dir hinter fich gumachen ber Quater gurud und fagte. "Mein Freund, biefen Schirm abkaufen". Gleichzeitig legte et ling auf ben Labentifch, und bie Steuern warth freiwillig bezahlt, fonbern abgebfändet worden. Gewiffen bes Duffen abgebfandet font Gewiffen bes Quaters ruhig weiterichlafen to.

(Eine fch wierige Befchichte) beiben Bilbchen: "Mama wirb ein balb ein gri Schwesterchen for Schwesterchen schenken. Mas hättest bu liebet du bem einen, "einen Bruber ober eine Schwefte "Benn es ber Mama mare, fo möchte ich ein Bonn borgiehen.

wob die friedliche Maiensonne einen violetten Schimmer. Aus den bichtverhalt stern bliste kein sehnendes Menschenage verlangend und benende Wenschenage verlangend über den weiten Schloßplaß weiten Zimmern und Salen brang fein ge.

Still grüßten die letzten icheibenbei der milden Maiensonne die Bäume des sich an den weiten sich an den weiten Schloßgarten anschleit swei hohe Frank Begen eben in ernsten zwei hohe Frauengestalten auf und ab Ihre Worte vermischten sich mit dem die stille herübertöuenden sich mit dem die weißblütigen Jasmins und bes darten Domen

Die eine der luftwandelnden Pantelleine der Bantelleine Die eine der lustwandelnden Donkellen eine der Bänke zwischen den grünendeln der Eträuchern und schaute in Ihre Albendrot des schönen Maientages. Ihre John schauf ich und vorn geneigt und ihr Profile schauf ab gegen den dunkten schaufe büsches, während ihre Augen forschalb sichte ihrer vor ihr stehengebliebenen Begind sche Konge

(Den Gipfel bes Aberglaubens) hat ein Batifer Theaterbirettor ertiommen, von bem Erneft Blum in feinem Journal b'un Baubevillifte" ein brolliges Siftorchen azählt. Daß die Leute vom Theater höchst abergläubisch lind, ift befannt, und Ernest Blum ertfart es aus ber Unicherheit ber Wirkung auf bas Publikum, bei bem man nie tiner Sache sicher sein kann. "Deshalb verlaffen bie Leute tom Theater sich schließlich auf ben Zufall, und die meisten ind abergläubisch geworben. Ein Impresario bringt ein Stud nur am Freitag, ein zweiter nur am Donnerstag, ein viiter am Montag heraus. Ich habe einen Direttor gekannt, er ein Viertesjahr lang bas frühere Théâtre Beaumarchais leitete – ein Biertesjahr Direktor bes Beaumarchais gewesen u fein, ist schon ehrenwert — und ber burch seinen Aberclauben sogar bie Köchinnen bes Stadtviertels in Erstaunen tite Et hatte die Ar. 13 von allen Plätzen im Saale entune laffen; fie waren 12 b ober 12 c geworben. Jebe Woche sab et eine Première, aber nur am Freitag. An biefem abende sehn Bremière, aber nur am Freitag. 2118 3wisiden den Rulissen umherwandern! Das war sein Fetisch. denn ich teinen Schnupfen friege, wird bas Stück einichlagen; triege ich einen Schnupfen, fällt es burch!' Und gestallig ich einen Schnupfen, fällt es burch!' Und ges mognic - belam er einen Schnupfen, fallt es purch. Monaien mußte er gelam er einen Schnupfen! Rach brei Monaien nigte et fich zurudziehen; aber er hatte einen ftarten chroni-Gen Schnupfen babon behalten, daß er noch niefte, als ich ihn nach gehn Jahren auf bem Boulevard wieber traf

(Lauter gute Rachrichten.) Gin Ginwohner sieber Min Gerieb folgenbe Bofttarte an feinen Bruber: Lieber Bill! heute gibt es nichts als gute Nachrichten. Die Einte bedte gerabe beine Hypothek. Deinem Sohne ist es geangen, auß bem Zuchthause auszubrechen, und bein Bater bet getabe 1000 Dollars bafür erhalten, baß bie Eisenbahn im ein Rein im tin Bein abgefahren hat. Die Borsehung ist boch gütig."

Lotal= und Provinzial-Nachrichten. Das uene Realschulgebände in 3bria

Bon Prof. M. Birnat.

Mit bem 1. September wurde bas neue Realschulshaube bon I. September wurde das neue neury und baitatimasis nei in allen seinen Teilen fertiggestellt, und baitatimäßig übergab am selben Tage bie Firma B. Treo aus Laibach, die den Bau ausgeführt hatte, die Schlüssel zum Gebänd, der Bau ausgeführt hatte, die Schlüssel von und, die den Bau ausgeführt hatte, die Schuller der Grentin Das der Stadtgemeinde von Idria als der Erstudig Das duerin, Das neue Realschulgebäube ist, wir können es wohl ni dug und Recht behaupten, der modernste Mittelschulbau grain, Bon ber Wahrheit bieser Behauptung möge sich Lester burch bie nachfolgenbe furzgefaßte Beschreibung bei Getaubes überzeugen.

Der Male, wo fich bas neue Realfchulgebäube erhebt, atialet file in ber füchwestlichen Seite ber Stadt Ibria und taniell tine Raumfläche von 5656 Quabratmetern. Der Bau in inigen met der ben 5656 Duabratmetern. Der Bau ift im insammfläche von 5656 Quadratmetern. Der 2005 Mehr Renaissancestis ausgeführt und umfaßt den, dischen Renaissancestil ausgeführt und umsahren 1824-20 Meter langen Hauptteil und die zwei symmetrischen, werden wir noch das in Meter langen Hauptteil und die zwei symmetrischen 2420 Meter langen Seitenflügel. Wenn wir noch das in Mitte besindstigen Seitenflügel. Wenn wir noch das in Mitte befindliche, etwas vorspringende Stiegenhaus beudschiffen, so hat bas ganze zweifföctige Gebäube im undriffe die Form des großen E und bedeckt eine Raum= non 872'3 Quabratmetern.

Bon ber "Oesta za gradom" führt gegenüber bem beinggnoe bis bis za gradom" führt gegenüber bem cappleingange bie vier Meter breite Stiege in ben Borsaten, ber um 200 m. Meter breite Stiege in ben Borsaten, ber um 200 m. saten, ber um 3.8 Meter breite Stiege in ben Der ib fich 22 Meter bie genannte Straße überragt. ab sich 22 Meter weit an ber Hauptfassabe entlang hinzieht. dis dem Borgarten, der eine Rauptfassabe entlang pingeneiten einnimmt ein Borgarten, der eine Raumfläche von 968 Lunderen Beiten einnimmt, gelangt man durch den mit der überlebenstoben Biste bes berühmten heimischen Mathematisers Tallte bes berühmten heimischen Mathemarica Talletierter b. Bega geschmückten Haupteingang in das Castellerter Dosses geschmückten Haupteing und bon hier in lassette Dede versehene Bestibüle und von hier in Bartette masse versehene Bestibüle und von hier in dietierter Decke bersehene Bestibille und von met intwo 30 Meters eine Meereshöhe von 361 '4 Meter a 30 Meter höher eine Meereshöhe von 361 4 Artia) wift. Dem marity als jene des Hauptplatzes in Joria) Meter höher als jene des Hauptplatzes in Jones, den Restibille gegenüber befindet sich das dreisen, den Afrikanse das ins erst ge, dem Beftibille gegenüber befindet sich das erste ochnert hinauffile, getragene Stiegenhaus, das ins erste Stodwert hinaufführt. Die Stiegen aus bem Bestibüle in Barterre sowie jene bes Stiegen aus bem Bestioner Stein, die Afrikan eine bes Stiegenhauses sind aus Istrianer bie Pfeiler aus jenem von Nabrefina hergestellt. Auf Dachboben führt eine Stiege aus Beton, und zwar vom Dachtlichen führt eine Stiege aus Beton, und zwar von innicht Stiege aus Beton, und zwar von Anliche Stiege führt bes zweiten Stockwerkes aus. Eine Stiegenhause in die Keller-

Im Souterrain feffelt unfere Aufmerksamkeit bie Borichung für die Zentralheizung, welche nebst allen einschlägischen han bes Gertralbeizung, welche nebst allen einschlägischen han bes Gertralbeizung, welche nebst allen einschlägischen Bertralbeizung, welche nebst allen einschläges der Gertralbeiten ber Gertralbeiten bei Granden Gertralbeiten bei Ger arbeilen von der Firma W. Brückner & Komp. in Graz etzestellt wurde; dieselbe Firma W. Briidner & Komp. in Seingsätzbeiten ausgestlast Komp. in Seingsätzbeiten ausgestlast Komp. in Raum wo die Worrichgsarbeiten ausgeführt. An ben Raum, wo die Waperrich-Duschen ausgeführt. Un ben Raum, wo bie Worrtug-Duschebäber für 20 Schüler an; bie Duschebäber find bet nötigen Garberose und mit einem Klosett versehen. ber nötigen Garberobe und mit einem Klosett versehen. den definden sich im Souterrain zwei Lustrammer ich Ranase in der Durch die in den Mauern ange-kanase in der Durch die in den Mauern angetathen bie reine Luft burch bie in ben Mauern ange-tit fie kanale in die Schulzimmer geleitet wird; in biese kanäle in die Schulzimmer geleitet wird; in bei bei ben Heizapparaten ein, um vor dem Eingange e Schultäume gewärmt zu werben; bie verbrauchte Luft burch bis werben der Deffnunes biebetum in Dachboben biebetum in andere Kanäle, um zu den im Dachboben ausgehellten gentilatoren zu gelangen, durch welche sie in die beie Luft entweicht.

Das Parierre enthält folgende Räumlichkeiten: a) rechts bestellt bei naturhistorische Sammlung (2 Zimmer), Schriftmer, 1 Kammer und die vollkommen separierte Schrimmer, die naturppportsage Suntilien seine de seine d neg); h) links bom Eingange: das chemische Laboratorium

schollen, 1 Stammer und die Simmer, Küche und Ramer)

schollen, 1 Saal fij his pholikalische Sammlung,

schollen, 1 Saal fij his pholikalische Sammlung, Schrinmer), 1 Saal für die phhiifalische Laboratorium ethisiumer für Burlit und Chemie und 1 Zimmer für Schri, daß die Sammlung, des von der die Söhe des Karlarras und der her beite erstellt die Söhe des Karlarras und der heiben Stod-

weiters, bag bas Gewölbe ber Rellerräume aus Ziegeln be- ihnen fo ahnlich find, bag fie zu Berwechslungen ober Irrunfteht, daß das Beftibule, die Bange und bie Aborte bie Dede aus Beton haben, Die Bimmer aber Die Dede aus Solg auf

Das erfte Stodwert weift folgende Raume auf: Die Wohnung bes Direttors (5 Bimmer, Ruche, Babezimmer, Borgimmer, Rammer), bas Ronferenggimmer, Die Direttionstanglei mit Borgimmer, 2 Bimmer für Bibliotheten, Lehrzimmer und ben ichonen, 18.38 Meter langen und 6.35 Meter breiten Saal für Freihandzeichnen mit bem bazugehörigen Rabinette für Mobelle.

Im zweiten Stodwerte befinden fich 6 Lehrzimmer und ber Saal für geometrisches Beichnen mit bem bazugehörigen

Der Boben in ben Lehrzimmern besteht aus weichem Solg, jener in ber Direttionstanglei und im Ronferenggim= mer aus Parfetten. Das Beftibille, Die Aborte und bie 2.75 Meter breiten Gange haben Terrazzoboben.

Die ftabtifche Bafferleitung aus ber Igvirnica bon ber Robalova Planina her mit vorziiglichem Trintwaffer ift ben Schülern im Gebäube an acht Stellen zugänglich und in 20 freistehende Rlosette eingeführt. Mus hygienischen Rudfichten find in ben Biffoirs 21 patentierte Delurinoirs angebracht. In allen Räumlichkeiten find auch mehrere hygienische Spudnapfe aufgeftellt. Baffer- fowie fonftige Abfalle werben burch Röhren aus Beton in ben hauptkanal, ber fich auf ber fiibmeftlichen Seite bes Bebäubes befinbet, geleitet.

Sämtliche Lotalitäten bes Bebäubes werben mit elettris schem Lichte (Firma Josef Rogovset in Ibria) versehen

Die Beichentische und Schulbante find aus maffit gebogenem Holze verfertigt (Firma D. G. Fifchel Cobne in Riemes, Böhmen). Die Zeichentische find entweber für einen ober für zwei Schüler angepaßt, die Schulbante aber weisen alle je zwei Rlappfige auf. Die fonftigen Schreib- und Schulgerätschaften stammen bon ber Firma Mijo Tratnit in Ibria

Die Turnhalle fteht fepariert, elf Meter bom Sauptgebaube entfernt, auf einer brei Meter hohen Terraffe. Ihre Lage ift parallel mit ber ber hauptfaffabe. Die Turnhalle bie 279.3 Quabratmeter einnimmt, befigt über ben Geiten räumen eine Galerie. Der Turnfaal felbst ift 18 Meter lang und 10.70 Meter breit; bie Sohe besselben beträgt 6.8 Meter. Der Boben ift partettiert, mit einer Unterlage aus Beton. Den Turnfaal wird die Firma J. Bindys in Smichob bei Brag mit ben nötigen Berätschaften ausftatten.

Bu erwähnen find noch bie zwei weftlich vom Gebäube gelegenen Terraffen, bie eine mit 351 Quabratmetern Oberfläche, bie zweite, um 2.7 Meter niedriger, mit 390 Qua-

bratmeter Raumfläche.

Mit bem neuen Realschulgebäube, bas ben mobernften Anforberungen in vollem Mage entspricht, hat fich bie Stadtgemeinde ein monumentales Dentmal gefett, ein Dentmal nere perennius, bas bon bem richtigen Sinne zeugt, ben bie Bürger 3brias für bie Pflege ber Bilbung und humanttät hegen; es zeugt basfelbe aber bon ber größten Opferwilligfeit, die nicht fargt, wo es gilt, für die heimische Jugend eine Stätte zu gründen, in welcher biefelbe gu gebilbeten, wohlgefitteten, bom humanen Geifte burchbrungenen Bürgern erzogen wird, jum Frommen bes engeren und bes weiteren Baterlandes, jum Frommen ber Menfcheit über-haupt. Es mögen bie eblen Intentionen, welche ben Stadtrat bon 3bria bei ber Grunbung biefer Bilbungsanftalt, ber erften Mittelfcule in Innerfrain, leiteten, in Erfüllung geben. Dies wird gewiß die ichonfte Genugtuung fein für Die überaus großen Opfer, welche bie Rreierung biefer Anftalt toftete, fowie für bie verschiebenften Wibermartigfeiten, welche ber Stabtrat in 3bria bei ber erfolgten Gründung ber Realfcule zu bewältigen hatte. Es wußte ja ber Stabtrat wohl, baß es auch hier gilt: Per aspera ad astra!

- (Poft bien ft.) Der Boftmeifter II. Rlaffe Berr Jojef Bota von Botafalba in Geisenberg ift in bie erfte Befoldungsftufe borgerudt. - Bur Befegung find ausgeschrieben: Die Posterpedientenstellen in Zagradec-Fužine (III/5), in Mitterdorf bei Gottschee (III/3*), in Unter-Rošana (III/5) und in Sava (III/5).

(Boftalifche Beifungen.) Das Berords nungsblatt ber t. t. Poft= und Telegraphenbirettion in Trieft bom 10. b. M. enthalt folgenbe an bie f. f. Boftamter erlaffene Weifungen, beren Renntnis ficherlich auch im Intereffe des Bublitums gelegen fein burfte: "Es ift in ben Borjahren während ber Manover öfters vorgefommen, bag an Golbaten gerichtete, mangelhaft abreffierte Poftsenbungen an unrichtige Abreffen — namentlich Referviften — jur Ausgabe gelangt find, woburch es tam, bag ber rechtmäßige Abreffat ber Boftfendung erft nach Monaten, nach Reklamation und vielen Schreibereien feitens ber Behörben in ben Befit biefer Boftfenbung tam. - Es werben baber bie t. t. Boftamter angewiesen, bei Annahme - befonbers bescheinigten - Boftfenbungen an Militarpersonen bes Mannichaftsftanbes bie aufgebenbe Partei auf bie Notwendigkeit ber genauen und boll ftanbigen Abreffierung ber Poftfenbungen aufmertfam gu machen und insbesonbere barauf gu feben, bag bie Abreffe ben beutlich gefdriebenen Bor- und Zunamen bes Abreffaten sowie bie Rummer bes Regimentes und womöglich auch ber Rompanie, in beren Stanbe er fich befinbet, enthalte. Ronnen biefe Daten nicht angegeben werben, fo ift bie Unnahme ber Gendung unter hinweis auf die bei mangelhafter Abreffies rung mögliche Fehlausfolgung ju verweigern." - "Zufolge Erlaffes bes t. f. Sanbelsminifteriums vom 11. Auguft 1. 3. Meter, jene ber Lehrzimmer 4.05 Meter beträgt; amtsichen Orts- und Datumstempel vollständig gleichen ober dem Rormale. werben bie unterftebenben Boftamter barauf aufmertfam ge-

gen Unlag bieten tonnen. Dit folden Abbruden berfebene Genbungen find baher bon ber Unnahme gurudgumeifen. Weiters enthält das bezeichnete Berordnungsblatt eine Gröffnung, laut welcher, mit Rudficht auf bie gegenwärtigen Berhältniffe bie Zulaffung von weiblichen Bewerbern gur Bofthilfsbeamtenpragis im Triefter Poftbirettionsbegirte bis auf weiteres eingestellt ift.

(Militärifches.) Dberftleutnant Frang Seme und Sauptmann Beinrich 2B o If bes Landwehr-Infanterieregiments Trieft Nr. 5 wurden in ben Ruheftand verfest, erfterer unter Berleihung bes Dberften-Charafters ad honores. Der Regimentsargt I. Rlaffe Dr. Beinrich Bapft wurde vom Landwehr-Infanterieregimente Laibach Rr. 27 jum Landwehr-Infanterieregimente Brag Nr. 8 transferiert.

- (Der neue Landtagsfaal) ift nun, wie wir bereits berichteten, feit einem Monate in allen Teilen fertig. geftellt und mit allem mobernen Romfort ausgeftattet. Die beiben Galerien haben einen Faffungsraum für 60 Berfonen, bie brei Rifchen - fämtlich entsprechend tapegiert - ftellen fich bezüglich bes Raumes ahnlich bar wie bie Theaterlogen Der Boben bes Caales ift partettiert; bie Ginrichtungsftude - aus Eichenholz - in matt genommen. Diese und bie Tapegierers, Malers und Tifchlerarbeiten wurben von beis mifchen Gewerbsfirmen ausgeführt. Die fonftige Einteilung ift wie jene im ehemaligen Reboutenfaale. Rechts und links bes Saales befinden fich: bas Beratungs, bas Rauche, bas Buffet= und bas Lefe= fowie bas Garberobezimmer. Wie alle übrigen Burgräume, befitt auch ber Lanbtagsfaal elettrifde Beleuchtung und Bentralbeigung.

- (Reue Baugrunbe.) Die Wiesenparzellen am Rolefiagebaube wurben nächft ber Fahrftrage parzelliert, bom flovenischen Arbeiterbaubereine angefauft und es werben auf einem Teile berfelben nachstehenbe Parteien ihre Parterrehäuser aufführen: J. Hubales, Franz Andlovic unb Georg Stefan. Denfelben wurde bereits bie Baubewilligung

- (Stimme aus bem Bublitum.) fcreibt uns: Camstag nachts brachte ber Boftzug einen schwer Berunglückien aus Abelsberg zur Aufnahme in bas Canbesspital. Der arme Mann mußte, umftanben bon Paffagieren, bie auf bie um Mitternacht abgehenben Büge warte ten, bie längfte Zeit am Berron bes Gubbahnhofes liegen Im Intereffe bes Berungludten mare es mobil gelegen gewesen, wenn man bie Aufnahmsformalitäten nicht am Bahnhofperron, alfo gewiffermaßen unter freiem Sim mel, fonbern in ber Spitaltanglei erlebigt hatte.

** (Bertehrsftörungen infolge boch maffers.) Auf ber Strede Tarbis-Bontafel ift ber Berfehr infolge Sochwafferschaben eingestellt. Bei Uggowit hat bas hochwaffer eine Brude weggeriffen. In ber Strede Tarbis-Laibach mar ber Gefamtvertehr bereits geftern anftandslos, nur hatten fämtliche Berfonenzuge infolge Bar-

tens auf Anschlüffe große Berspätungen.

= (Gewerbebewegung in Laibach.) 3m angemelbet, beziehungsweise Rongeffionen erhalten: Firma Madile, Wutscher & Komp., Balvasorplat Rr. 6, Handel mit Eifen= und Metallwaren; Balentin Robae, herrengaffe Rr. 6, Photographengewerbe; Dragotin Gribar, Schellen-burggaffe Rr. 4, Hanbel mit Papier, Papiererzeugniffen, Spieltarten, Mufitinftrumenten, Schreib- und Zeichenrequifiten; Otto Senbl, Spitalgaffe Rr. 7, Erzeugung von Mund waffer und Zahnpulver; Franzista Snoj, Bahnhofgaffe Nr. 41, Gemischtwarenhandel; Josef Philipp Goldstein, Unter ber Trantiche Nr. 1, Photographengewerbe und han bel mit photographischen Artifeln; Franz Robljan, Schulallee, Fleischhauergewerbe; Anton Prodl, St. Dr. 6, Bertauf von Flaschenbier; Georg Rosar, Schuftergaffe Rr. 4, Spenglergewerbe und Wafferleitungsinftallation; Josef Lončar, Floriansgasse Nr. 7, Greislerei; Ignaz Comrat, Moste Nr. 33, Zimmermalergewerbe; Jatob Mo-rocutti, Jurčičplat Nr. 3, Hanbel mit Messern und Scheren; August Craighero, Jurcieplat Rr. 3, Schleifergewerbe Maria Hribar, Schiebstättgasse Rr. 20, Gemischtwarenhan Schleifergewerbe; bel; Jofef Rebolj, Silfchergaffe Rr. 12, Schloffergewerbe Josef Goftinear, Pogaearplat, Bertauf von Milch, Milch erzeugniffen, Giern, Brot und Grungeug; Friedrich Gieben haar, Rratauerbamm Dr. 10, photographisches und photoferamifches Bewerbe; Franzista Schubernig, Gerichtsgaffe Rr. 2, Bertauf bon Mild und Milderzeugniffen, Brot und Grungeug; Lugia Roprivec, Bogačarplat, Bertauf von ?ebensmitteln; Maria Marinto, Bogačarplat, Bertauf von Sauerfraut und Rüben. - Unheimgefagt, beziehungsweife fattisch aufgelaffen wurden folgende Gewerbe: Firma F. M Retschet, Rathausplat Rr. 5 und Reffelftraße Rr. 3, herren-und Damenkonfettion; Johann Strufelj, Wienerstraße Rr. 15, Unftreichergewerbe; Maria Bilbar, Rongregplat Nr. 3, Weinhandel; Johann Jagers Erben, Schulallee, Fleischhauergewerbe; Friedrich Hoffmann, Wienerstraße Nr. 14, Handel mit optischen Waren; Viktoria Dejat, Bobnitplat Rr. 2, Mobiftengewerbe; Jofef Goftincar, Rarlftabterftrage Rr. 13, Bertauf bon Milch, Milcherzeugniffen und Brot; Johann Bermé, Raifer Josefplay Rr. 2, Conei= bergewerbe; Johann Craighero, Jureicplay Dr. 3, Schleifergewerbe und Sanbel mit Meffern und Scheren; Maria Stelle, Bolanaftrage Rr. 26, Greislerei; Jofef Tercelj, Rarlftäbterftraße Nr. 13, Austoch.

- (Schneefall.) In ber Nacht bom Samstag auf Conntag fiel auf ben Steiner Alpen frifcher Schnee, ber ziemlich weit in bie Rieberungen reicht. Die Temperatur fant in ben letten gwei Tagen bon + 18 auf + 8 Grab R.

- (Der Laibachfluß) ift infolge ber letten Regenguffe um 0 80 Meter über bas Rormale angewachfen Der Stand ber Save beträgt bei Salloch 0 30 Meter über

schulrat in Littai hat ber provisorischen Lehrerin an ber ein= tlaffigen Boltsichule in Prezganje, Fraulein Johanna Borc, die Lehrstelle an der eintlaffigen Boltsichule in Botitich und ber absolvierten Lehramtstandibatin Fraulein Ungela Jansa aus Laibach bie Lehrstelle an ber Boltsichule in Prezganje proviforisch verliehen.

- (Bur Aufnahmein ben I. Jahrgang ber t. t. Lehrerinnenbilbungsanstalt in Lai= bach) haben fich 107 Bewerberinnen gemelbet.

** (Schulwefen.) Das Laibacher Schulturatorium errichtet zu Beginn bes tommenben Schuljahres eine beutsche Lehrerinnen = Bilbungsanftalt unter ber Leitung bes Brofeffors herrn Dr. J. Binber und eine beutsche Sanbelsichule für Mabchen unter ber Leitung bes herrn Jofef Roger. Die Ginfchreibungen erfolgen am 17. und 18. b. von 9 bis 12 Uhr vormittags in ber Lehr= und Erziehungs= anftalt huth = hang, Bolanastrage Nr. 6. Dir Auf= nahmsprüfungen finden am 19. d. M. bon 8 Uhr bormittags an ftatt.

- (Tobesfall.) Bergangenen Donnerstag ftarb in St. Ruprecht ber Sanbelsmann und Realitätenbefiger herr Frang Pavlin nach längerem Leiben im 51. Lebensjahre.

— (Krantenbewegung.) Im Monate August wurden in bas hiefige Lanbestrantenhaus 401 mannliche und 315 weibliche, gufammen 716 Krante, aufgenommen und barin mit den von früher verbliebenen 1115 Krante behanbelt. Bon biefen wurden 377 als geheilt, 251 als gebeffert und 23 als ungeheilt entlaffen, 48 aber transferiert, während 38, und zwar 27 mannliche und 11 weibliche, Arante geftorben find. Demnach verblieben zu Beginn biefes Monates noch 378 Kranke, und zwar 196 männliche und 182 weibliche, in ber Behandlung.

(Falfche Behnfronenftüde.) Aus Wippach wird uns gefchrieben: Im Wippacher Tale girtulieren viele falfche Behntronen-Golbftude. Auf ben erften Blid find fie bon den echten schwer zu unterscheiden, da fie fehr gut nach= gemacht find; auch ber Rlang ift jenem bes echten Dutaten gang gleich. - Reibt man aber ein folches faliches Golbftud mit einem Tuche, fo verliert es bie Golbfarbe und wird weiß. Der hiefige Gendarmerieposten = Rommanbant, Wacht= meifter Ig. Turt, hat biefertage in Planina bei ben Leuten mehrere folde Falfifitate gefunden und ihnen biefelben abgenommen.

(Ein Mabchen mit 2 Meter 52 Benti: meter langem Saar.) "Das Intereffante Blatt" bringt in seiner lettausgegebenen Nummer bie photographische Aufnahme eines Mädchens, beffen haar befonderen Raritätswert Lefigt. Es mißt nämlich 2 Meter 52 Zentimeter. Sie beißt Ratharina homar, gabit 35 Jahre und ftammt aus Bobice bei Stein.

* (Großer Brand infolge Bligfchlages.) Um 10. b. M. um 1 Uhr nachmittags entzündete ein Blitzstrahl bas Strohbach ber Stallung ber Besigerin Franzista Raveie in Dobraceva, politischer Bezirk Loitsch, worauf innerhalb einer Biertelftunde infolge ber großen Dürre auch bas haus und bie Sarfe ber Rabeie, bann bas Saus, bie Stallung und die Harfe bes Befigers Martin Erzen und bas Haus, die Stallung und die harfe bes Befigers Johann Oblat, welche sämtliche Gebäube ausgebehnt und mit Stroh gebedt waren, in Flammen ftanben. Die Baufer (Bohngebaube) fonnten soweit gerettet werben, bag bie Plafonbs weber bes oberen Stodwerfes noch ebenerbig einftürzten, fo daß hiedurch größtenteils auch die Einrichtungs= und Rlei= bungsftude als auch bie Betreibefammern mit ben Lebens= mittelvorräten gerettet wurden, während bie Stallungen und übrigen Wirtschaftsgebäude famt fämtlichen Futterborräten, die alle ichon eingebracht waren, und größtenteils auch bie Wirtschaftsgeräte, bis auf bas table Mauerwert bei ben Stallungen eingeäschert wurden. Das Bieh konnte burch bie Betroffenen und bie herbeigeeilten Rachbarn rechtzeitig gerettet werben; es berbrannte nur bem Befiger Johann Oblat ein Kalb, welches bereits gerettet war, aber wieber in bas Feuer guriidlief. - Der Schaben bürfte 40.000 K betragen, während bie ber Schabenfumme gegenüberftebenbe Berficherungsfumme nur 6600 K beträgt. Auf bem Brandplage erfchien bie Feuerwehr aus Dobraceba mit einer, jene aus Sairach mit zwei und die Feuerwehr aus Lebina mit einer Feuerfprige. Es ift hauptfächlich bem rafchen Ginfchreiten biefer Feuerwehren zu berbanten, baß fich bas Feuer nicht berbreis tete und größeren Schaben berurfachte. Die Rettungsarbeis ten geftalteten fich infolge bes herrschenben Norboftwinbes (Bora) und bei bem Umftanbe, als in ben Wirtschaftsgebäuben eine große Menge Futtervorrate aufgespeichert waren, fehr schwierig. Das Feuer fonnte erft gegen 9 Uhr abends

lotalifiert werben.
** (Un fallftatiftit ber berufsgenoffenicaftlichen Unfall-Berficherungsanftalt ber öfterreichischen Gifenbahnen.) Der Bebarung und bem Ergebniffe ber Unfallstatistit im Jahre 1902 entnehmen wir: Die Anzahl ber versicherten Gisenbahns bediensteten betrug 251.544, bie bei Berechnung bes Berficherungsbeitrages zur Anrechnung gebrachte Lohnfumme 268,795.828 K 45 h. Es gelangten 14.749 Unfälle zur Ans zeige, hiebon begrunbeten 4039 eine Entschäbigung. Die Folge ber Berlegungen war: Borübergebenbe Erwerbsunfähigfeit von länger als vier Wochen 3722, bauernbe teilweife Erwerbsunfähigfeit 126, bauernbe gangliche Erwerbsunfähigfeit 31, Tob bes Berletten 160. Un Berficherungsbeiträgen wurden bon ben Gifenbahnberwaltungen im Jahre gezahlt 765.502 K 3 h (ab 1895), Beerdigungskosten 11.028 K 84 h, Abfertigung an Witwen bei Wieberverseis Ausgabe vom 15. September 1903. Die Herbstmoden bilden geben und bis 18. Ottober baselbst verbleiben. 1902 eingezahlt: 10,079,843 K 56 h. Die Gefamtfumme,

(Bom Boltsfchulbienfte.) Der t. t. Bezirts: | ratung 11.531 K 52 h zur Auszahlung. Die Dedungstapitalien für bie bauernben Wenten betrugen 33,843.277 K 24h; es beläuft sich somit das Gesamterfordernis jur Unfallsent schädigungen auf 39,461.875 K 26 h. Die Einnahmen erstellen sich mit 40,467.619 K 51 h. — Die Zahl ber Schiebsgerichtstlagen betrug im vergangenen Jahre 540, wogu noch aus bem Borjahre unerledigt übernommene 111 Magen famen, fo dag bem Schiedsgerichte 651 Klagen vorlagen Bon biejen blieben mit Ende 1902 110 Rlagen unerledigt 13 Magen wurden zurüdgezogen; 38 Fälle wurden burch Einstellung bes Berfahrens ober auf andere Beife erlebigt. Es fanden fonach 490 Magen ihre Erledigung burch ichiebs gerichtliches Ertenntnis. Bon biefen 490 Rlagen wurden 356 (72.65 %) als unbegründet abgewiesen. In 134 Fällen (27.35 %) wurde dem Klagebegehren vollständig ober teilmeije ftattgegeben.

(Das Zangträngchen), welches bie Sochichiller bon Krainburg am vergangenen Camstag gaben, bebeutet einen gludlichen Beginn ber Borfaifon ber offiziellen Zangzeit. Es war ein hübsches Bild, das da der Citalnicasaal bot, hubsch barum, weil bie Jugend einen gang ungewohnten Schein und Schimmer über basfelbe ausgoß. Die Citalnicaunterhaltungen im engeren Ginne boten, entsprechend ber geringen Beweglichteit bes Aleinstabtlebens, gerabe in ben legten Jahren ein folibes, aber faft ftereothpes Bilb: nahezu ausschließlich biefelben Geftalten, zwar lieb und treu und wegen bes familiären Ginbrudes anheimelnb, aber bes nervenerregenden Reizes ber Neuheit entbehrend. Diesmal war es anders. Die Zahl ber Atabemiter Krainburgs ift allerbings nicht besonders groß, aber mit Feuer traten in ben Dienft ber Sache biejenigen, bie erschienen waren; einen tüchtigen Sutturs betamen fie in ber sonstigen jungen Mannschaft bon Krainburg, bie biesmal auch eine Tangfreubigteit aufwies, welche ber Sache würdig war. Die jungen Damen hatten sich in der sicheren Vorahnung dieser Schaffenslust der Herrenwelt in ebenmäßiger Zahl versammelt. Go genoffen wir das Schauspiel, daß die Nebenräume, bestimmt für die hingabe an die leiblichen Genüffe, nahezu leer standen; alles tanzte. Ein bebeutendes Berdienst baran gebührt auch ber städtischen Rapelle, die unter ber Leitung ihres Rapellmei= fters, herrn Blaffat, mit einer Ausbauer fpielte, ber gegenüber weniger frische Tanger in Gefahr waren, zu unterliegen; auch qualitativ befriedigten die Leiftungen ber Rapelle vollständig. — Sohin tonnen die Krainburger Hochschüler, jowohl was ben äußeren Erfolg ihrer Beranftaltung — bei der zweiten Quabrille zählten wir 26 Paare — als auch die innere Durchführung berfelben anlangt, von einem glüdlichen Gelingen fprechen. Dies ift umsomehr zu betonen, als ber Beitpuntt für folche Unterhaltungen nach Unficht bes Bublitums noch nicht recht getommen ift. - (Furchtbares Gewitter.) Man schreibt uns

aus Ratschach bei Kronau: In ber Nacht vom Sonntag auf ben Montag fand hier ein heftiges Gewitter mit ununterbrochenen Wolkenbrüchen ftatt, welchem viele Dächer, Harfen, Baune, Obft= und Balbbaume gum Opfer fielen. Baffer strömte von allen Seiten, gewaltiges Gerölle mit-führend, zu Tal und bebedte damit Wiesen und Felber. Bon ber Station Ratschach-Beigenfels bis zum Gingange in bas Planicatal hat fich ein gewaltiger Gee gebilbet. Gine folche Schredensnacht burfte unfere Ortschaft wohl felten erlebt haben. — Mus Weißenfels wird uns berichtet: Um 13. b. M. ging über unfer Tal ein entfegliches Gewitter nieber. Den gangen Tag und bie gange nacht hindurch regnete es, als ob ber himmel offen ware. Feurige Blige burchzudten bie gewitterreichen Wolfen und mächtiger Donnerschall erbröhnte in ben Bergen. Unheimlich finfter murbe es und ploglich fielen Sagelforner in ber Große bon Taubeneiern nieber, fo baß bie gange Bevölferung in Aufregung geriet. Fürchterlich war ber ortanartige Sturm mahrend ber Racht. Die Wilb: bache fingen an ju toben und brachten bie größten Steine mit ins Zal, fo bag es anfing, unbeimlich zu werben. Die größten Dbft= und Walbbaume wurden teils entwurzelt, teils abgebrochen, harfen umgeworfen, Dachbretter fauften burch bie Luft und gange Partien Ziegel wurden bon ben Dachern heruntergeschleubert, jo bag Gefahr vorhanden war, ber Sturm werbe gange Dacher abtragen. Auf ber benachbarten Speitalm wurde bas mit Futtervorraten voll gefüllte Wirtschaftsgebäube bes Befigers Boith vom Sturmwinde niebergebrudt und bas arme Bieh barunter begraben. Wiebiel Bieh bavon am Leben blieb, ift im Augenblide noch unbefannt. Einzelne Befiger erleiben bebeutenben Schaben.

- (Sanitäres.) Nachbem ber in einigen Ortschaften ber Gemeinde Mofte aufgetretene Reuchhuften fowie 14 in acht verschiebenen Ortschaften aufgetretene Diphtheritisfälle burch Benefung aller Ertrantten erloschen find, ift berzeit ber ganze politische Bezirt Laibach Umgebung frei von Infettionstrantheiten.

* (Gefunben) wurde gestern vormittags ein gol-bener Brillantring. - Franz Ljubio, Flatertnecht, fanb geftern in Terfain fünf faft neue Regenfchirme. - Gefunben wurde geftern ein goldener Zwider.

- (Nach Umerita) haben sich gestern vom hiefigen Gubbahnhofe aus 10 Rrainer begeben, während 20 Rrainer und 40 Rroaten gurudgetehrt finb.

- (Jahresviehmartt in Laibach.) Auf ben geftrigen Jahresviehmartt wurden 885 Pferbe und Ochfen fowie 256 Rube und Ralber, gufammen baber 1141 Stud, aufgetrieben. Der handel geftaltete fich fehr lebhaft.

Cheater, Aunst und Literatur.

— (Mali vitez.) Bon biefem Lieferungswerte hat die Berlagsbuchhandlung Ig. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach das 17. Heft (Preis 40 h) herausgeges-hen Is folgen nach der Klein aus geges-

ben llebergang zu ben Wintermoben; bie folge baß man im Herbste so ziemlich alles tragen fann, po will. Tropbem find Grundformen vorhanden. Channur die hollsomen borhanden. nur die vollkommene Harmonie ber Form und fi Rleidung mit der Berson und ihrer gangen Befalt, met Gefet ber Mobe ift bie feingezogene Linit. Die Mobe" ftellt bos De Mobe" ftellt das Neueste jedes Toilettestudes bilbich berfieht jeden Gegenstand mit ausführlichen Belden Jedes Koftiim und jede Toilette ift burchaus biich schmachvoll ausgearbeitet. Besonbers reich ift bie furio dargestellten Siite. Durchaus mobern ift auch bei arbeitsteil, in bem fich u. a. eine neue Lettion bes best Filetturfes befindet. Der Unterhaltungsteil if haltig und intereffant.

- (Wie die Theaterretlameigabl interessantes theatralisches Experiment will man Stude "Chérubin" von Francis de Croiffet maden man gewiffermaßen gegen bas Urteil bes Parili tums, das es bei der Aufführung in der Comedit ablehnte, an das Brüffeler Bublitum appelliern a ben Erörterungen barüber ift es befondets benet, baß man ben Durchfall bes Stücks ber mut i schreibt, die dafür gemacht worden ist. Und and mond Rostand, der diese Meinung in einem Britten, Wil Blos" ber Charles Meinung in einem Britten "Gil Blas", ber bei biefem Berfuche bie Antoung hat, sehr beutlich zum Ausbrucke bringt. "3ch fam er aus Cambo, "in ber Affare Cherubin' nur gänger ber Rebifion sein. Meine Meinung jiber bei bieselbe mie bie bie bie bie bie dieselbe wie die don Catulle Mendes, von Fogue armen lieben Larroumet (ber mit einem Servismulift, ben, wan nen ift, den man noch nicht in feiner gangen Groß glaube, daß das, was dem Stilde befonders geftallt gange Lärm getrafen bem Stilde befonders geftallt gange Lärm gewesen ift, ben man vor ber Barfelle gemacht hat. Wann wird man fich entschießen Stilde erft nach ber Premiere gu fprechen? lich für ein Schauspiel, berühmt zu sein, Schon angezündet sind! Das Mißgeschied von "chen eine große Lettion sein. Ich wünsche, daß man ber Stüden, menn menn benen sprie Stüden, wenn man burchaus vorher bavon fort dann nur Schlechtes fagt. Und ich werbe bann ba baß am Tage vor ber Aufführung von Enrand fpieler, der aus der letten Probe tam und einen gegnete, der ihr ihr gegnete, der ihr der letten Probe tam und einen gegnete, der ihr der ihr gegnete, der ihr der ihr gegnete, der ihr der ihr gegnete gegnete, der ihr der ihr gegnete gegnete, der ihr gegnete gegn gegnete, ber ihn fragend ansah, lafonisch "Sch:varz'."

des k. k. Telegraphen-Korresponden for Anwerbungen von Grubenarbeitern fit

Bien, 14. September. Laut eines an Landesftellen gerichteten Erlaffes bes Minifer nern bom 12. b. M. werben nach Mitteilung Ministerium zukommen, vielleicht in nächst Berem Umfange Unwerbungen von Grift Bergarbeiten in Mexito in ben im Reichier Königreichen und Länbern vorgenommen po barauf aufmertsam gemacht, baß es bringenb artigen Anwerbungen gegenüber große Borist und fich auf biefe nur bann einzulaffen, pental detaillierter und amtlich legalifierter Rontollie Festsetzung einer entsprechenben Gicherftellung Ministerium des Innern ift gegebenen Falle ib intereffierter Parteien bereit, feine Bermittung 3u gewähren um 316 gereit, feine Bermefungen zu gewähren, um über bestimmte Anwerbungen

Wien, 14. September. Infolge anhastenber ist ber Eisenbahnverkehr auf verschiebenen grucken. burg, Tirol, Kärnten und Krain unterbrockell. Briiden wurden ber Brüden wurden weggeriffen und Dammrufdugit fatt. In Feiftrib fion er gene und Dammruffitäl. statt. In Feistrit sind sechs Objette eingeftirgt.

Salgburg, 14. September. Infolge ber Bebirge niedergegangenen heftigen Regengiffe in mund deren Nebenfliffe und deren Rebenflüffe hoch angeschwollen. gud einen neuerlichen Dammrig innunbiert. der Binggauer Lofalbahn wurde bei Unterborf :

In ns bruck, 14. September. Der ginterber Strecke Lend-Gaftein-Taxenbach ber Wargl wurde wegen Hochwassers voraussichtlich Tage eingestellt.

Tamswegen Hochwassers vorauspus 500 per gene bet bet bet gene gene bet gebenbackt schwelze führen bie Mur und bie Nebenbackt Index Dasselbe ist im Sinken.

London, 14. September. "Dailt Mait find Schanghai: Der japanische Gesandte in Petiniken Unterredung mit dem Prinzen Tsching betreffend wegegen die neuen Vorschilben Mustanbe, betreffend gegen die neuen Borschläge Rußlands, beleefent is mung der Mandschurei

Baris, 14. September. Der "Beit Parifiell arfeille, baf in ber " Marfeille, daß in der Borftadt Saint Magneting Barterinnen bes Gernatheitsfälle vorgetonnen Warterinnen des Salvator-Hospitales seien

Neuigkeiten vom Buchermarkte.

Balbed E., Sammlung der schönsten und sinnigsten Indiviten sür Fraddentmale, K 1·80. — Seidel Fried., Die Tunkühner und Berthühner, K 1·20. — Biebestind B., den G., Schlangenfauna Deutschlands, K 2·40. — Biebestind B., den G., Schlangenfauna Deutschlands, K 2·40. — Bieher-Hehre. Dr. F., Handbuch der Galvanoplastit, K 4·50. — Hinder, Die Baustalt, K 9·60. — Fosti V., Die Bereitung warmer die Anglank K 9·60. — Fosti V., Die Bereitung warmer die Anglank K 9·60. — Fosti V., Die Bereitung warmer die Anglank K 1·80. — Hartwig J., Die Kultur wirk in Erdsbenkmälern, K 1·20. — Göller Fried. Karl, werde als Kausmann, K 3·24. — Hittinger G., Der Handk hart als Kausmann, K 3·24. — Fartwig J., Der Küchengarten. Topkin oder Kübeln, K 1·20. — Kobrade H., Die Heighungsanlassen, K 4·80. — Sand mann M., Die Lustsenerterei, K 3·60. — Gündling H., Motive sür die Gesamt-Junen-Detoration, K 3·60. and M. 80. — Sand mann M., Die Lustseuerwerkerei, K. 3. 60.

"hind ling P., Motive sür die Gesamt-Junien-Dekoraton k. 3. 60. — Nieper B., Das eigene Heim, K. 3. 60. —

O. Die Jagdgewehre der Gegenwart, K. 6. — Müller
Der Landmann als Tierarst, K. 6. — Liebe stind W.,

Der Landmann als Tierarst, K. 6. — Aiebe stind W.,

Der Landmann als Tierarst, K. 6. — Aiebe stind W.,

Der Landmann als Tierarst, K. 6. — Aiebe stind W.,

Der Landmann und stierarst, K. 6. — Aiebe stind W.,

Der Landmann und stiere Bewohner, K. 2. 40. — Relter P.,

Bradifinlen, K. 2. 40. — Göller Fried. K., Die

Aresber R. 1.20. — Mustatus, Mar Hoeber R. 1.20. — Mustatus, M

Bomatig in ber Buchhandlung Ig. v. Rleinmanr & ded, Bamberg in Laibach, Kongregplag 2.

Ungekommene Fremde.

Am 12. September. Kallmann, Marich, Kflte.; September, k. k. Krosessor; Königeberger, Kohn, Lobmehr, K. k. Krosessor; Königeberger, Kohn, Lobmehr, Kohnach, Krightod, Reisende; Barschy, f. u. f. Leutnant, Kohnach, Krivat, Frightod, Reisende; Barschy, f. u. f. Leutnant, Kohnach, Krivat, Frightod, Rusper, Kymn, Hilme. — Trogar, Kim, Ristod. Flachner, Reisender, Khm, Hinne, — Trogar, Kohn, Dredden, Flachner, Reisender, Budapest. — Hammer, Kohn, Letande, Reisender, Linz. — Feda, Reisender, Idarrembl. — Rieger, Privat, Trifail. — Aružić, Kohnach, Kaliseica. — Alein, Eisendahnspediteur, Bischolm, Kralseica. — Mein, Eisendahnspediteur, Bischolm, Edwinder, Kim., Divača. — Dr. Stebre, Privat, Bankbort. — Or. Heiner, Kim., Divača. — Bostoberg, Kim., Dr. Heiner, Kimtgart. — Goldberg, Kim., Dr. Hempel, Chemifer, Prag.

am 13. September, Chemifer, Prog.

am 13. September. Chemifer, Prog.

dinis, Lamerstein, Reisende; Deri, Blau, Hellwig, Kitte.

dinis, Lamerstein, Reisende; Deri, Blau, Hellwig, Kitte.

dinis, Lamerstein, Reisende; Deri, Blau, Private; Mitis, Lieft.

dinis, Emelar, Kim., Triest.

dinis, Emelar, Kim., Triest.

discourse, Comelar, Kim., Reisender, Groz.

discourse, Comelar, Kim., Kim., Beifende, Amelikanis, Kim., Kaposvar.

discourse, Kim., Kaposvar.

discourse, Kim., Kaposvar.

discourse, Kim., Frautmanns
discourse, Piarrer, Cheiermart.

discourse, Projec, Pfarrer,

discourse, Cheiermart.

discourse, Chem., Projec, Pfarrer,

Berstorbene.

Im 11. September. Afois Certalië, Arbeiterssohn, Sim 11. September. Afois Certalië, Arbeiterssohn, Salensalysis cordis. Axarolinengrund 16, Enteritis acuta, Rubia 13, Vilium cordis, Hydrops universalis.

Am 12. September. Fosesacher, Postbienerstochter, 6½ M., Kirchengasse 19, Catarrh. gastro intestinalis. — Maria Herbst, Juwohnerin, 81 J., Rosengasse 3, Marasmus senilis.

1801

3m Siechenhause:

Am 12. Geptember. Anna Bucher, Seilerswitme,

84 3., Marasmus. Am 13. September. Helena Zagar, Krämerin, 72 3. Dementia secun., Marasmus senilis.

3m Bivilfpitale:

Am 10. September. Matthias Boljanc, Heizer, 64 J., Gangraena senilis, Marasmus. — Maria Jancar, Taglöh-nerin, 23 J., Tuberkuloje.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

September	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Rillimeter auf 0º C. reduşier	Lufttemperatur nach Celfius	Wind	Anficht des Himmels	Rieberfcfag binnen 24 St. in Millimeter
14.	2 U. 92. 9 > 26.	731·4 732·6	22·3 14·4	SW. zml. start SW. schwach	halb bewölft	
15.	7 U. F.	733 2	11.8	NO. schwach	Regen	21.6 Nor-

male: 15.0 °.

Berantwortlicher Rebatteur: Anton Funtet.

Die Buchhandlung

99

99

Kleinmayr&Bamberg

Kongressplatz Nr. 2

empfiehlt ihr

sämtlicher an den hiesigen und auswärtigen Lehranstalten, insbesondere am k. k. I. und II. Staatsgymnasium, der k. k. Oberrealschule und den k k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten dahier, den Privat- wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulbänden, zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis abgegeben. (3651) 5-1

Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Maßstab 1:75.000. Preis per Blatt 50 fr., in Taschensorma auf Leinwand gespannt 80 fr.

Ig. v. Kleinmagr & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach.

Laibacher deutscher Turnverein.

Seil!

Der Turnbetrieb wird nunmehr wieber im vollen Umfange aufgenommen und hiedurch ben Bereinsmitgliebern mit-geteilt, daß am 15. September 1903 abends in ber Turnhalle der t. f. Oberrealschule die Riegeneinteilung erfolgt. Es turnen:

herren - Riege I: Dienstag und Camstag von 6 bis 7 Uhr abends

herren - Riege II: Dienstag und Cametag von halb 8 bis halb 9 Uhr abends;

Stamm - Riegen und Borturner - Riege: Dienstag, Donnerstag und Samstag von halb 9 bis 10 Uhr abende:

Fechter-Riege: Mittwoch und Freitag von 6 bis 7 Uhr

Boglings - Riege: Donnerstag von 8 bis 10 Uhr abends, Sountag von 2 bis 4 Uhr nachmittags;

Frauen-Riegen ab 1. Ottober 1903 jeden Donnerstag und Montag von halb 6 bis halb 7 Uhr abends.

Unmelbungen für alle Riegen erfolgen am Turnplage Renonmelbungen fowie Beitrittserflärungen gur Gangerrunde bes Bereines nimmt ber gefertigte Turnrat entgegen.

888

-

-

-8

品

Der Curnrat.

Danksagung.

Außerstande für bie fo überaus zahlreichen erhebenden Beweise aufrichtiger Teilnahme, welche uns anläßlich des herben Berlustes meiner uns so früh entrissenen innigstgeliebten, herzensguten Gattin, beziehungsweise Mutter, der Frau

Anna Dragatin

von allen Seiten zugegangen find, jebem einzelnen au banken, bringe ich im eigenen und im Ramen meiner Kinder allen Berwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlichen Beileides bei bem Ableben und für die gahlreiche und chrende Beteiligung am Leichenbegängnisse ben innig-ften und herzlichsten Dant zum Ausbrucke.

(3665)

Ferd. Dragatin.

R	urle an der Mi	ener Borfe vo	m 14.	September 19	03.	Nach bem offiziellen Kurst	latte.					
Rurse an der Wiener Borse vom 14. September 1903. Nach dem offiziellen Kursblatte. Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Kotierung sämtlicher Attien und der eDiversen Loses versteht sich per Stüd.												
Die not Staatsschuld. Geld Ware grown & Som S	action statele bertieben jud in serbner		Gelb Ware		Gelb Ware		Glefb Bare					
Elle 32 p. St. A. Moten Mais	Geld Bare	me. Mulata atr	1000	Mittien.		Banberbant, Deft., 200 ft	403 50 404 50					
Bebr Juli pr. 1 4:00 99:50 00 ilbernom	mene Gisenh.enring	Pfandbriefe etc.	99 85 100-35	State of the later		Defterrungar. Bank, 600 ft.	1561 1571					
Ster Steels Oft Pr. R. 4-20/0 99 40 99 60	Obligationen.	Bobtr. allg. öft. in 50 J. verl. 40/0 Nöfterr. Bandes-SppSinft. 40/0	100 101	Transport-Unter-	1 2 8 9	Berfehrsbant, Allg. 140 ft.	850 - 351 50					
100 20 Elijabethi	бари 600 и. 8000 Д.	Deit. ung. Bant au 2149	100-90 101-90	nehmungen.	The Hotel	The same of the same of	Marie San Control					
100 ft. 40/0 170 - 179 - Elifabeth	10°/0	40/0 . is solahr perl. 40/0		Auffig-Tepl. Eisenb. 500 fl	2290 2300	Industrie-Unier-	TO SECOND					
100 ft. 40/0 182.50 184.60 France Co.	54 cm	Spartaffe, 1. 8ft., 60 3., berl. 40/0	100.20	Bau- u. Betriebs-Gef. für ftabt. Stragenb. in Wien lit. A		nehmungen.						
Second S	Ib., 4% 100 15 101 15	Eisenbahn-Brioritäts-		bto. bto. bto. lit. B .		Baugel., Ang. Ht., 100 fl	121 - 123 -					
ott bering ber im 2 301 50 303 50 (bin @	Rarl Lubwig - Bahn		A PART	Böhm. Nordbahn 150 fl Bujchtiebraber Eij. 500 fl. KM.	368·- 372·- 2300· 2320·	Egybier Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.						
Borariber	ger Sahn, Em 1884	- 17-5m (Free 1886)	101-85 102-85	bto. bto. (lit. B) 200 ff.	987 990	Eisenbahnw. Beibg., Erfte, 100ff.	204 50 206					
und gänder. (biv. S.	t.) Sib. 46/0 . 100- 101-	Defterr. Mordivendays	434- 488 50	Defterr., 500 fle R.M	867 - 870 -	"Elbemühl", Papierf. u. BG. Biefinger Brauerei 100 fl	319 - 322 -					
Monte Ift., 100 se	fonto ber ganber	Staatsbahn a 20/ pera Jann. Juli	301 50 308-50	Dur-Bobenbacher E. B. 400 K. Ferbinands-Nordb. 1000 fl. K.M.	480 - 485'-	Montan-Gefellich., Deftalpine Brager Gifen-InbGef. 200 fl.	364 - 865					
Sander Stander Stand	nonithan Annu	bio. a boo	107-50 108-50	Remb - Wiermon - Waitn- Wilenh		Solon-Tari Steinfohlen 100 fl.	515 - 525 -					
De Superius Ultime : 40/2 90 00	ufferrichtu Arous.	Ung.=galia. Bahn 40% Untertrainer Bahnen	99.50 99.75	Gesellschaft 200 fl. S Bloyd, Dest., Triest, 500 fl. KW.	670 - 680 -	"Schlöglmilhl", Bapierf. 200 fl. "Stehrerm.", Bapierf. u. BG.	230 - 234 - 234 -					
** Hone Rente, fifr 99 55 99 70 bto. bto.	ber Ultimo			Defferr, Norbweftbahn 200 fl. S.	430 - 430 -	Trifailer Kohlenw. Wesell. 70 11.	370374-50					
## State Sta	Rente in Kronenwähr.,	Mintris Goin		bto. bto. (lit. B) 200 fl. S. Brag-Duger Gifenb. 100 fl. abgft.	200.50 201 -	BaffenfG.,Deft.in Wien,100fl. Baggon-Leihanfi.,Allg., in Beft,	350 351 50					
119 70 119 90 1	bto. bto. per Ultimo 96 80 97 -	(per Stüd). Berginsliche Lofe.		Staatseisenbahn 200 fl. S Gübbahn 200 fl. S	81.40 82 4	400 K	590 - 610-					
Die Rronen, ftenerival bio. bio.	Gither 100 ft	3º/o Bobentredit-Lofe Em. 1880 Em. 1889	288 002-	Sübnorbb. Berb. B. 200 fl. CM.	408 410-	Bienerberger Biegel-Aftien-Gef.	753 - 759 -					
Babu in 540 118 75 bto. Staa	itš-Oblig. (ung. Ofib.)	80/0 Bobenitebit 201 Em. 1889		Tramway-Gef., Neue Wr., Brios ritäts-Aftien 100 fl.	63 66 -							
of the State of the Branch of the State of t	nfregal. = Albibi = Oblig	80% Lonau-Dampsich. 100 fl 50% Donau-Regul. Lose	277 — 281 -	Tree and Misons 9/10 H (Stiller	338 - 400 -	Wanifes.	100					
128.80 129 30 oto. St.	п. И. а 100 п. = 200 К 199 - 201 -	5º/o 20nau-stegar		ung.Befib. (Raab-Graz)200 fl.S. Biener Lofalbahnen Aft. Sef.	40 - 53 -	Rurge Sichten.						
Statister Pronen Babr. 99.80 100.30 Theig-Re	201 - 201 -	Unverzinsliche Lofe.	18-75 10-50		3 10 10	Amfterbam	100 00 100 10					
118 75 119 75 bto. School 118 75 119 75 bto. School 118 76 119 75 bto. School 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 128 80 129 30 100 30 40% leading a school 128 80 1	10. a 50 fl. = 100 K 199 - 201	A COUNTY OF THE	489 - 444	Banken.		Dentine mine.	117-20 447-50					
		Clarp-Role 40 11.	167 - 178 -			Bonbon	239·22 239 45 95 — 95·15					
ander	e öffentl. gnlehen.	Balfin-Lofe 40 fl. CD		Anglo-Deft. Bant 120 ft.	271 - 272 -		80 - 80 15					
50/o Dono	un-RegAnleihe 1878 . 107.50 108 50	Roten Rreus, Den. 541	98.90 07.00	Bahr With Deft 200 fl. S.	908 - 912 -							
## 200 ft. @ 53/6/0 ## 200 ft. 6. 98. 6. 506.75 508 75 ## 200 ft. 6. 98. 6. 484 486 500 ft. 6. 98. 60 600 ft. 6. 98. 60	ber Stabt Bors . 107.50 108 50	Bubolf-Lofe 10 fl.	68 - 72 -	ArdtAnst. f. Danb. u. G. 150 fl.	640:- 841:-	Paluten.						
200 s. 200 s bto. b	oer Stadt Wien 104-50 105-50	Ct - Genois-Loje 40 fl.	240 520	Rrebitbant, Milg. ung., 200 fl.	707 - 709 -	Dufaten	. 11-86 11-40					
1	oto. (1894) 98.35 99.30	Wiener Comm. Loje b. 3. 1874	482 - 490 -	Depositenbant, Allg., 200 fl	517- 518	O 20-France-Stude	19 04 19 06					
Börfeban	Mulehen, periosb. 50/ 99.60 100 60	b. Bobentreditanft., Em. 1889	78'- 82'-	Giro-u. Raffenv., Wiener 200 1.	432 - 438	- Italienische Banknoten	95.10 95.80					
*** The depth of the control of the												

nten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Versonlus Verziesung von Bar-Einingen im Conte-Gerrent- und auf Biro-Gente.